**Kampagne «Wie geht's dir?», Unterrichtsmodule für die Sekundarstufe I & II**

**Modul 3 – Lass uns reden! / Konfrontationsaufgabe 1**

**Ich möchte helfen und weiss nicht wie**

**Auftrag**

4-er Gruppen

Die Gruppe diskutiert 5 Situationen von Jugendlichen und tauscht sich auf der Grundlage folgender Fragen aus:

* Welche Gedanken gehen mir bei dieser Situation durch den Kopf?
* Was würde ich der Person gerne sagen, aber ich getraue mich nicht?
* Was macht es mit dem Helfer / der Helferin, wenn er / sie den Mut nicht hat, die Person anzusprechen?
* Was macht es mit dem Helfer / der Helferin, wenn er/sie aktiv wird und sich getraut?
* Was braucht der Helfer / die Helferin, um aktiv werden zu können?
* Wie wird man ein guter Helfer / eine gute Helferin?

Schreibt eure wichtigsten Antworten zu den 5 Fragen auf ein grosses Blatt.

Vereinbart, wer eure Antworten im Plenum vorstellt.

**Beispiele**

Dein Banknachbar, der sonst immer so aufgestellt war, wird plötzlich schweigsam und zieht sich zurück. Du weißt nicht was los ist und möchtest ihn ansprechen, aber du getraust dich nicht.

Deine Freundin ist in letzter Zeit irgendwie anders. Sie weicht dir aus. Du hast den Eindruck, dass sie etwas belastet und machst Dir Gedanken, wie du sie ansprechen könntest.

Eure gute Kollegin isst nicht mehr mit euch. Du hast den Eindruck, dass sie immer dünner wird und sich unwohl fühlt, wenn ihr sie einlädt. Du bist dir aber nicht so sicher, ob deine Beobachtungen und Vermutungen stimmen. Eigentlich möchtest Du sie darauf ansprechen.

Dein bester Freund, mit dem du früher über vieles sprechen konntest, ist in letzter Zeit immer häufiger gereizt, wird schnell wütend und ist gestresst. In der Schule läuft es nicht so gut. Du bist dir nicht sicher, ob noch andere Dinge dahinterstecken. Du möchtest ihn ansprechen, bist aber unsicher ob du die richtigen Worte und den richtigen Moment erwischst.

Einer Schülerin aus deiner Klasse, die du gut magst, geht es immer schlechter. Sie scheint in einem psychischen Loch zu sein und du hast den Eindruck, dass ihr die Situation sehr zu schaffen macht, und dass sie leidet. Ausserdem hast du das Gefühl, dass sie sehr einsam ist. Du möchtest sie in dieser Situation nicht allein lassen. Gleichzeitig hast Du aber auch Angst, sie anzusprechen.